



Landrat Herbert Mirbeth (rechts) und Direktor Heinrich Karl (links) mit den neuen Partnern des Kreiskrankenhauses: Dr. Stefan Hundt (2. von li) Dr. Klaudia Orlinska und Dr. Martin Gliese. Foto Raith

Krankenhaus setzt die Qualitätsoffensive fort

Dr. Klaudia Orlinska, Dr. Martin Gliese und Dr. Stefan Hundt im Dienst der Patienten

Wörth.(jr) Der Direktor des Kreiskrankenhauses bleibt unbeirrbar auf seinem Kurs. Wirtschaftlichkeit und die Verbesserung der Versorgungsleistungen durch die Erweiterung des Behandlungsspektrums haben Priorität. Am Mittwoch konnte er mit Landrat Herbert Mirbeth in der Hinsicht wieder einen Fortschritt melden. Drei weitere Spezialisten werden das Ärzteteam verstärken: Dr. Klaudia Orlinska, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Dr. Martin Gliese, der sich der Neurochirurgie widmet, und Leitender Oberarzt Dr. Stefan Hundt, der die Aufgaben der Anästhesie und die Koordination der 16 Operateure im Hospital übernehmen wird.

Heinrich Karl ist es - was allemal für das Ansehen der Einrichtung spricht - einmal mehr gelungen, drei Fachkräfte zu gewinnen. Die Verbindung mit niedergelassenen Ärzten ist seiner Darstellung nach Ansatz, um im starken Wettbewerb bestehen zu können. Diese Erkenntnis verband

der Direktor bei der Vorstellung der neuen Mitarbeiter wiederum mit einem Dank an Landrat und Kreistag für ihre Aufgeschlossenheit und Unterstützung. Diese Initiativen, so stellte er fest, würden nicht zuletzt den politischen Zielsetzungen Rechnung tragen. Karl: „Wir befinden uns auf einem guten Weg zu einem medizinischen Gesundheitszentrum.“

Die Integration der Konsiliarärzte, die weiterhin ihre Praxistätigkeit fortführen und am Kreiskrankenhaus operativ tätig sein werden, ist ein weiterer Baustein in der Qualitätsoffensive. Und diese Entwicklung ist noch lange nicht abgeschlossen. „Das ist ein kontinuierlicher Prozess“, bestätigte Heinrich Karl, der davon ausgeht, dass voraussichtlich im August über die nächsten personellen Weichenstellungen berichtet werden könne.

„Das Konzept stimmt...“

Die permanenten Bemühungen des Direktors um die Aufwertung der kleinen Klinik mit den überschauba-

ren Strukturen und die Optimierung der Patientenversorgung finden den uneingeschränkten Zuspruch des Landrats. „Das Konzept stimmt“, befand Herbert Mirbeth, der die feste Überzeugung vertritt, dass ein Hospital dieser Größenordnung eine Zukunft hat. „Eine Zukunft haben muss“, wie er betonte. „Das hat ein Stück weit auch mit Menschlichkeit zu tun“, erklärte der Landrat im Hinblick auf den Auftrag, die ärztliche Versorgung in der Region zu sichern.

Zufriedene Patienten

Der Einzugsbereich wird, wie er bestätigte, in der Tat immer größer. Bei den Patienten, von denen viele aus den Nachbarlandkreisen Cham und Straubing-Bogen kämen, habe Wörth einen ausgesprochen guten Ruf. „Sie sind“, wie Dr. Gliese bestätigen konnte, „sehr zufrieden.“ Die Beschäftigung der neuen Ärzte ermöglicht mit fünf Orthopäden aus Neutraubling und Straubing sowie den Ärzten vom Gefäßzentrum Regensburg eine Ausweitung des operativen Angebots.

• Dr. med. Martin Gliese, geboren in Beckum (Westfalen), ist Facharzt für Neurochirurgie, 47 Jahre alt, verheiratet und hat einen Sohn. Seine ärztliche Ausbildung hat er am Universitätsklinikum in Würzburg begonnen und in Regensburg an der Uni und dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder fortgesetzt. Seit Januar 2002 ist er niedergelassener Facharzt mit eigener Praxis in Regensburg. Sein Tätigkeitsfeld umfasst ambulante und stationäre Operationen im Fachgebiet der Neurochirurgie mit Behandlung degenerativer Erkrankungen von Hals- und Lendenwirbelsäule und an den peripheren Nerven. Spezialgebiet ist die mikrochirurgische Behandlung bei einem Bandscheibenvorfall.

• Dr. med. Klaudia Orlinska, 35 Jahre, geboren in Königshütte, ist Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Ihre ärztliche Weiterbildung hat sie überwiegend an den Universitätskliniken in Münster und Aachen sowie am Caritas Krankenhaus St. Josef in Regensburg absolviert. Seit 1. Januar 2005 hat sie eine eigene Praxis im Castra Regina Center in Regensburg. Das operative Spektrum umfasst die Bereiche Tumor-Chirurgie (Entfernung von Haut- und Weichteiltumoren, Chirurgie der Brusttumore), Rekonstruktive Chirurgie (Narben- und Formkorrekturen, Brustrekonstruktionen) und Ästhetische Chirurgie (Mammakorrekturen, Operationen im Gesichts- und Halsbereich, Nasen- und Ohrenkorrekturen, Straufungsoperationen, Faltenbehandlun-

gen).
• Als Verstärkung der Anästhesieabteilung wird Dr. Stefan Hundt als Leitender Oberarzt und Chefarztnachfolger eingestellt. Der gebürtige Frankfurter ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat eine kleine Tochter. Seit März 2000 ist er Facharzt für Anästhesie. Seine anästhesiologische Ausbildung begann er 1994 in Coburg, wechselte dann nach Dresden und war zuletzt im Universitätsklinikum Regensburg tätig. Alle modernen Narkoseverfahren, einschließlich der Regionalanästhesietechniken sowie die postoperative Schmerztherapie, gehören zum Standardrepertoire von Dr. Hundt. Er absolvierte auch eine umfassende intensivmedizinische Ausbildung. Ferner ist er leitender Notarzt. Alternativ behandelt er Schmerzpatienten im Sinne der Traditionellen Chinesischen Medizin, insbesondere mit Akupunktur.